

## **VfL Wolfsburg im DFB-Pokal: Verletzungssorgen vor dem Duell in Koblenz**

VfL Wolfsburg reist mit Verletzungssorgen nach Koblenz zum DFB-Pokal. Coach Hasenhüttl kämpft um Alternativen im Mittelfeld.

Der VfL Wolfsburg steht vor einem herausfordernden Auftakt im DFB-Pokal, der am Montag gegen den TuS Koblenz stattfinden wird. Die Vorfreude ist bei den Anhängern des Bundesligisten greifbar, denn über 800 Fans haben sich auf den Weg gemacht, um ihr Team in der ersten Runde zu unterstützen. Diese hohe Fanbeteiligung an einem Montagabend spricht für die Begeisterung und den Glauben an die eigene Mannschaft, auch wenn die Erwartungen nicht in den Himmel schießen: Trainer Ralph Hasenhüttl betont, dass das Hauptziel zunächst darin besteht, das Spiel ohne Blamage zu überstehen.

Allerdings wird diese Premiere durch ernsthafte Verletzungssorgen getrübt. Der Kader des VfL ist stark dezimiert, was die Taktik und Strategie des Trainers erheblich beeinflussen könnte. Insbesondere die zentrale Mittelfeldposition ist betroffen, wo die Optionen stark eingeschränkt sind. Hasenhüttl muss kreativ mit den verfügbaren Spielern umgehen, um eine schlagkräftige Aufstellung zu finden.

### **Verletzungsproblematik im Kader**

Die Liste der nicht einsatzfähigen Spieler ist lang. Lukas Nmecha, Rogerio und Mohamed Amoura fallen aufgrund ihrer

langanhaltenden Verletzungen aus. Maximilian Arnold ist in dieser Woche aufgrund eines Infektes ebenfalls nicht fit geworden und könnte für das anstehende Pokalspiel zu früh kommen. Joakim Maehle, der sich eine Sprunggelenksverletzung zugezogen hat, kann ebenfalls nicht spielen, während Kevin Behrens aufgrund einer leichten Muskelverletzung und Aster Vrancks nicht im Kader stehen werden.

Die Probleme im zentralen Mittelfeld sind für Hasenhüttl besonders ärgerlich, da es hier an Alternativen mangelt. Die Möglichkeiten, die das Team im Sturm hat, bleiben begrenzt, da nur zwei aus den drei verbleibenden Spielern – Yannick Gerhardt, Mattias Svanberg und dem U19-Talent Bence Dardai – ausgewählt werden können. Zudem wird Neuzugang Mathys Angely, der erst 17 Jahre alt ist, voraussichtlich nicht zum Einsatz kommen, da ihm das Training aktuell noch nicht ausreichend für einen Spielbetrieb bietet.

## **Vorbereitung auf das Pflichtspiel**

Trotz der Herausforderungen zeigt sich der Trainer optimistisch und hofft dennoch, dass seine Mannschaft die schwierigen Bedingungen überwinden kann. Auf die Frage, wann Joakim Maehle wieder einsatzbereit sein wird, antwortete Hasenhüttl, dass die Heilung schneller als gedacht voranschreite, aber das Spiel gegen Koblenz definitiv zu früh komme. Der Druck auf den Kader, besonders in einem Erstrundenspiel, ist hoch, und die Verletzungen erschweren die Situation zusätzlich.

Für viele Spieler, ob jung oder erfahren, ist es eine Gelegenheit, sich zu beweisen und ihre Fähigkeiten zu zeigen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation weiterentwickeln wird und welche Spieler schlussendlich tatsächlich auf dem Platz stehen können. Die Vorfreude der Fans ist ungebrochen, gleichzeitig bleibt die Frage im Raum, ob der VfL Wolfsburg den Herausforderungen der ersten Runde gerecht werden kann, trotz der Verletzungssorgen und der dünnen Personaldecke.

## **Blick in die Zukunft**

Die bevorstehenden Spiele werden nicht nur für die Spieler, sondern auch für die ganze Vereinsführung eine entscheidende Rolle spielen. Wie sich das Team auf die besonderen Anforderungen des DFB-Pokals vorbereitet hat, wird entscheidend sein, um die Erwartungen der Anhänger zu erfüllen. Langfristig könnte dies sogar Auswirkungen auf die weitere Saison haben, denn jeder Sieg stärkt das Selbstvertrauen und die Moral des Teams. Die nächsten Tage sind also von entscheidender Bedeutung, um die Stimmung und die Dynamik innerhalb der Mannschaft zu stärken und sich den Herausforderungen in der Bundesliga zu stellen. In dieser besonderen Momentaufnahme gilt es, die Zuversicht zu bewahren und dem Team für die kommenden Herausforderungen alles Gute zu wünschen.

## **Vorbereitung auf den DFB-Pokal**

Die Vorbereitungsphase für den VfL Wolfsburg war mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Die Spieler mussten intensive Trainingseinheiten absolvieren, um die Fitness für die neue Saison zu gewährleisten, und gleichzeitig Verletzungen vermeiden. Die Verletzungsproblematik hat jedoch die Trainingsgestaltung beeinflusst. Hasenhüttl musste kreativ sein, um trotz der Ausfälle eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen.

Das Spiel gegen den TuS Koblenz ist nicht nur ein erster Schritt im Pokal, sondern auch eine Möglichkeit, die Teamchemie und die taktische Ausrichtung weiterzuentwickeln. Trainer Hasenhüttl betonte, dass es wichtig ist, die richtigen Lehren aus den Vorbereitungsspielen zu ziehen. Diese Erfahrungen sind entscheidend, um die Mängel im Kader zu beheben und die individuellen Stärken der Spielern optimal zu nutzen. Um erfolgreich in die Pokalsaison zu starten, könnten die Wolfsburger auf ihre Stärke in der Defensive bauen, die in der letzten Saison einen entscheidenden Beitrag zur Stabilität des

Teams geleistet hat.

## **Der TuS Koblenz im DFB-Pokal**

Der TuS Koblenz, mittlerweile in der Regionalliga Südwest aktiv, hat eine lange Tradition im deutschen Fußball, die bis in die 1920er Jahre zurückreicht. Die Mannschaft hat in ihrer Geschichte mehrfach im DFB-Pokal gespielt und konnte dabei einige namhafte Gegner herausfordern. In der letzten Saison schied Koblenz in der ersten Runde aus, nachdem sie gegen ein höherklassiges Team verloren hatten. Diese Erinnerungen könnten für zusätzlichen Ansporn sorgen, gegen Wolfsburg eine Überraschung zu schaffen.

Die Heimspiele in der Pokalrunde sind für viele kleinere Vereine eine Chance, sich gegen Bundesligisten zu beweisen. Koblenz wird versuchen, die Schwächen der Wolfsburger auszunutzen, besonders bei der derzeit angeschlagenen Personaldecke. Ob die Aufstellung von Trainer Hasenhüttl ausreicht, um den Koblenzern Paroli zu bieten, bleibt abzuwarten. Historisch gesehen sind Pokalspiele bekannt für ihre unvorhersehbaren Ergebnisse, weshalb alle Beteiligten auf einen spannenden Wettkampf hoffen.

## **Die Bedeutung des DFB-Pokals für den VfL Wolfsburg**

Für den VfL Wolfsburg hat der DFB-Pokal sowohl sportliche als auch finanzielle Relevanz. Ein erfolgreicher Verlauf in diesem Turnier kann nicht nur das Selbstvertrauen der Spieler stärken, sondern auch finanzielle Mittel durch höhere Spielprämien generieren. In der Saison 2020/21 zum Beispiel erhielten die Pokal-Teilnehmer Geld für jeden weiteren Fortschritt im Wettbewerb. Diese Einnahmen sind für den Verein von Bedeutung, gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, die durch die COVID-19-Pandemie geprägt sind.

Bisher konnte der VfL Wolfsburg einmal den DFB-Pokal gewinnen, und zwar 2015. Der Wunsch, erneut den Titel zu gewinnen, motiviert das Team und die Fans gleichermaßen. Ein guter Lauf im Pokal kann die Moral des Teams stärken und auch den Druck von der Liga nehmen, in der Wolfsburg ebenfalls konkurrenzfähig sein möchte. Die Fans des Vereins werden sicherlich ihre Mannschaft lautstark unterstützen, wie man dies in früheren Pokalspielen gesehen hat.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**